



Lehrplan



Grundschule

KUNST

	Seite
1 Der Beitrag des Faches zur grundlegenden Bildung, zur Auseinandersetzung mit den Kernproblemen und zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen	137
2 Leitthemen und fachspezifische Themen	138
3 Fachübersicht	140
4 Lernentwicklung und Leistungsbewertung	148

1 Der Beitrag des Faches zur grundlegenden Bildung, zur Auseinandersetzung mit den Kernproblemen und zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Der Kunstunterricht hat den Auftrag, die Schülerinnen und Schüler durch praktisches Arbeiten zu eigenständigem bildnerischen Ausdruck anzuregen und dazu notwendige Fertigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln. Im Vordergrund stehen Formen des Lehrens und Lernens, die Gefühl, Phantasie, Kreativität, Verstand und Handeln des Kindes fördern. Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter haben Freude am Malen, Zeichnen, Formen, Bauen, Drucken, Spielen und Fotografieren sowie am Umgang mit verschiedenen Materialien. Gesehenes und Erlebtes wird gestaltend verarbeitet. Die Freude am praktischen Tun und phantasievollen, kreativen Gestalten soll durch das Fach Kunst erhalten und verstärkt werden. Vorrangige Ziele sind die Förderung des Lernens mit allen Sinnen, die Auseinandersetzung mit der Umwelt und das Kennenlernen von Meisterwerken der Kunstgeschichte und der zeitgenössischen Kunst.

Durch das Kennenlernen visueller Phänomene unterschiedlicher Kulturen und die Beschäftigung mit ihnen, ist das Fach Kunst in besonderem Maße geeignet, das Zusammenleben der Menschen und die Gestaltung ihrer kulturellen Lebensverhältnisse erfassbar und begreifbar zu machen. Der Unterricht im Fach Kunst organisiert Erfahrungsangebote, die es der Schülerin und dem Schüler ermöglichen, die Natur und gestaltete Umwelt differenzierter und mit größerem Verständnis wahrzunehmen.

Den Schülerinnen und Schülern soll der Einfluß der wirtschaftlichen, technischen und sozialen Rahmenbedingungen auf die Kultur für die Gestaltung der Lebensverhältnisse bewußt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen das Rollenverständnis von Mann und Frau, Mädchen und Junge in Gestaltungen erkennen und verstehen lernen. Sie sollen das Recht der Menschen auf freie Gestaltung erfahren und damit die Fähigkeit fördern, ihre Lebensbereiche verantwortlich mitzugestalten.

Das Fach Kunst und seine Inhalte leiten die Schülerinnen und Schüler an,

- selbständig Urteile im ästhetischen Bereich zu fällen
- im ästhetischen Bereich innovativ, kreativ und vernetzt zu denken
- Lebenssituationen in Familie und Gesellschaft zu erfassen und zu gestalten
- sich über visuelle Phänomene zu verständigen und zu kommunizieren
- visuelle Phänomene sensibel wahrzunehmen, zu interpretieren und kreativ zu gestalten bzw. umzugestalten
- räumliche und zeitliche Strukturen differenziert wahrzunehmen
- ästhetische Aufgaben gemeinsam zu planen und auszuführen
- Verantwortung gegenüber Natur und Mensch ästhetisch auszudrücken.

2 Leitthemen und fachspezifische Themen

Die folgende Übersicht gibt fachspezifische Anregungen zu den Leitthemen und macht deutlich, daß das Fach Kunst in besonderem Maße geeignet ist, fächerübergreifendes Arbeiten zu unterstützen oder zu initiieren.

Die aufgeführten Themen sind nicht verbindlich. Die Übersichten und Themenvorschläge machen außerdem deutlich, daß ein Großteil der verbindlichen Ziele (siehe Fachübersicht) im Rahmen der Leitthemen behandelt und erarbeitet werden kann.

Leitthemen	Fachspezifisches Themen
1. Sich in Raum und Zeit orientieren	<ul style="list-style-type: none">– Das bin ich– Unser Geburtstags- /Namenstagskalender– Sehen und gesehen werden: Leuchtende Farben
2. Sich selbst finden, mit anderen leben	<ul style="list-style-type: none">– Mein Freund / meine Freundin und ich– Meine Familie– Ich bin ein Mädchen / ein Junge
3. Gesund leben - sich wohlfühlen	<ul style="list-style-type: none">– Bilder nachstellen und nachspielen– Kinderspiele gestalten und spielen– Mein Lieblingstier– Bildbetrachtung: Piet Breughel, Kinderspiele– Pablo Picasso, Kind mit Taube
4. Lebensräume und Zeit gestalten	<ul style="list-style-type: none">– Einfache Wohnformen bauen– Ein Baum in den vier Jahreszeiten– Bildbetrachtung: z. B. Fotos aus der Zeitschrift Geo
5. Feuer, Wasser, Luft und Erde erforschen	<ul style="list-style-type: none">– Verpustebilder– Bildbetrachtung: Höhlenmalerei
6. Wünschen und träumen	<ul style="list-style-type: none">– Mein Traumhaus– Traum- und Alptraumbilder– Märchenbilder– Als ich Riese / Zwerg / Fee war– Wir verkleiden uns– Flachpuppenspiel

Leitthemen	Fachspezifisches Themen
7. Natur und Umwelt erkunden	<ul style="list-style-type: none"> – Deuten und Bearbeiten von Naturmaterialien – Farbherstellung aus Naturmaterialien – Tierplastiken aus Schnee – Bildbetrachtung: Max Ernst, Frottagen
8. Menschen verschiedener Länder und Kulturräume kennenlernen und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> – Mutter / Vater am Arbeitsplatz – Wir verreisen – Kinder der Welt – Schriftzeichen anderer Völker – Wohnformen anderer Länder
9. Schleswig-Holstein - das Land zwischen den Meeren - erfahren	<ul style="list-style-type: none"> – Schleswig-Holstein-Puzzle – Schleswig-Holstein-Fotos – Schminken / Verkleiden (Tracht) – Windrose, Segelboote – Bildbetrachtung: Emil Nolde, Land- und Seebilder – Kieler-Woche-Plakate
10. Schule gestalten - miteinander feiern	<ul style="list-style-type: none"> – Fest der Maske – Pantomime, Figurentheater, Bühnenbild – Bilder und Objekte zum Thema „Fest“ aus verschiedenen Kulturen – Wir laden ein: Plakate, Einladungen
11. Früher und Heute erforschen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Ahnengalerie – Washtag / Schule früher und heute – (Freilichtmuseum, Schulmuseum Hollingstedt, örtliche Museen) – Bildbetrachtung: Alte Fotos
12. Erfinden - konstruieren - herstellen	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Flugmaschine / Zeitmaschine – Bewegungsdarstellung – Gestaltung und Umgestaltung von Alltagsgegenständen – Bildbetrachtung: Leonardo da Vinci, – Meret Oppenheimer: Pelztasse – Technische Zeichnungen
13. Informationen gewinnen und verarbeiten - mit Medien gestalten	<ul style="list-style-type: none"> – Fotoreportage (Schulfest, Unser Dorf/Stadtteil, Klassenfahrt) – Wandzeitung zu aktuellen Themen gestalten (Fotografie, Collage, Schrift) – Videodokumentation
14. Wirtschaftlich planen und entscheiden	---

3 Fachübersicht

Im Fach Kunst werden die fachspezifischen und fächerübergreifenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in folgenden Erfahrungsfeldern und Arbeitsbereichen erworben:

Erfahrungsfelder

Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Bildung im Fach Kunst in drei Erfahrungsfeldern, die wechselseitig aufeinander einwirken.

- **Bildnerische Mittel**

Die Schülerinnen und Schüler sammeln Erfahrungen, indem sie unterschiedliche Materialien erproben, verschiedene werktechnische Verfahren kennenlernen und in Abhängigkeit davon die jeweils elementare Gestalt von Form, Farbe, Raum und Zeit in ihrer Wirkungsweise untersuchen.

- **Bildnerische Mitteilung**

Bildnerische Arbeiten teilen im allgemeinen einen Inhalt mit. Gleichzeitig hat jede bildnerische Arbeit einen spezifischen Ausdruck. Inhalt und Ausdruck sind abhängig von den jeweils verwendeten bildnerischen Mitteln und gehen in Gestaltung ein.

- **Einfluß äußerer Bedingungen**

Die Wahl und Verwendung der bildnerischen Mittel und der bildnerischen Mitteilungen unterliegen dem Einfluß technisch-funktionaler Bedingungen auf Gegenstände, Situationen und Prozesse, dem Einfluß anthropogener Bedingungen, der Abhängigkeit von zeitgeschichtlichen und kulturellen Bedingungen.

Die Inhalte der Erfahrungsfelder können unter folgenden **fachdidaktischen Zielsetzungen** bearbeitet werden:

- **Wahrnehmen und Beschreiben**

Hierbei geht es um die Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit, (wie um die Unterscheidung verschiedenartiger Farbsubstanzen und Nuancen von Rot).

- **Empfinden und Deuten**

Hier handelt es sich um die Fähigkeit, Bedeutungen von Zeichenbeständen und deren Verknüpfungen zu erkennen, (wie einen samtartigen Farbauftrag von Purpur als feierlich, herrschaftlich, kostbar u.ä. zu deuten).

- **Werten und Verwenden**

Hier geht es um die Fähigkeit, verhaltensbeeinflussende Wirkungen ästhetischer Erscheinungen zu werten und anzuwenden, (wie den Einsatz des Purpurs zur Steigerung der Wertschätzung einer Person, einer Situation oder einer Ware).

Die Inhalte der Erfahrungsfelder werden in den folgenden Arbeitsbereichen vermittelt. Die Behandlung aller Arbeitsbereiche ist verbindlich; die Zuordnung zu Klassenstufen ist der Fachübersicht zu entnehmen und je nach Klassensituation flexibel zu handhaben. Ein Großteil der in den Arbeitsbereichen angegebenen Ziele kann im Rahmen der Leitthemen ganz oder teilweise erarbeitet werden. Alle Themen sind lediglich Vorschläge, die einen Sachverhalt verdeutlichen. Im übrigen ergeben sich Themen aus einer Vernetzung von Erfahrungsfeldern, Arbeitsbereichen und Kernproblemen. Die inhaltliche Konkretisierung ist Aufgabe der Lehrkraft.

Arbeitsbereiche

- Zeichnung
- Malerei
- Plastik, Objektdesign
- Schrift, Druckgrafik, Fotografie
- Bauen, Wohnen, Umweltgestaltung
- Spiel, Aktion

Arbeitsbereiche überschneiden, ergänzen und durchdringen sich vielfältig im Kunstunterricht, besonders aber in Projekten und fächerübergreifenden Vorhaben. Dies sollte als positive Möglichkeit gesehen werden, miteinander gestalterische Problemstellungen zu lösen, die dann auch im Unterricht anderer Fächer wirksam werden können.

Kunst-, Werk- und Objektbetrachtung

Kunst-, Werk- und Objektbetrachtung ist in der Grundschule durchgängiges Unterrichtsprinzip und erscheint daher in der Fachübersicht nicht als gesonderter Arbeitsbereich. Geeignet sind Kunstwerke und Objekte, die einen Bezug zur Lebenswelt der Kinder haben; hierzu gehören auch ungegenständliche Werke, die durch ihre Formen, Farben und Materialien die Phantasie der Kinder anregen. Dabei kommt es nicht darauf an, daß ein Gegenstand in all seinen Dimensionen erschlossen wird, sondern es genügt, die Auseinandersetzung auf einen Aspekt zu beschränken, der auch in der eigenen praktischen Arbeit von Bedeutung ist.

Wo immer die Möglichkeit der Originalbegegnung gegeben ist, sollte diese genutzt werden (Museen, Ateliers, Kunst am Bau, Skulpturen in Stadt und Land).

Arbeitsbereich: Zeichnung

Experimentieren:

Mit Materialien (Kohle, Kreide) und Werkzeugen (Stifte, Wachskreide, Faserstifte, Füller, Kugelschreiber) kann man unterschiedliche Spuren erzeugen. Solche Spuren können gedeutet und gezielt eingesetzt werden.

Die Erprobung unbekannter Werkzeuge und Materialien sollte in der gesamten Grundschulzeit Prinzip sein.

Formklärendes Arbeiten:

Figuren und Gegenstände können in ihren charakteristischen Merkmalen zeichnerisch dargestellt werden (Umrißzeichnung).

Thema: Mein Freund und ich

Bildbetrachtung: Pablo Picasso, Don Quichote

Formvariierendes Arbeiten:

Formen können variiert werden durch: Veränderung ihrer Proportionen, Kontraste, Binnengliederung, Musterung, schmückendes Ausgestalten.

Thema: Kissenschlacht

Bildbetrachtung: Albrecht Dürer, Rhinoceros; Paul Klee, Pflanzen, Erde und Luftreich; Max Ernst, Frottagen

Grafische Strukturen:

Oberflächenstrukturen können auf unterschiedliche Art bildnerisch verdeutlicht und kompositorisch angewandt werden (Schraffur, Punktur, Verwischen, Streuung/Ballung).

Thema: Frottagen

Raumklärendes Arbeiten:

Räumliche Vorstellungen können zeichnerisch geklärt werden durch: oben und unten, groß und klein, reihen, staffeln und schichten.

Thema: Zuschauer im Stadion, Tierherde

Bewegungsdarstellung :

Bewegungen können dargestellt werden durch Richtungsveränderungen von Teilformen (Teilbewegung) und/oder durch Lageveränderung der Hauptform (Gesamtbewegung).

Thema: Sportarten, Tiere, Comic

Arbeitsbereich: Malerei

Experimentieren:

Farbe hinterläßt Spuren auf Malgründen (Papier, Tapete, Stoff, Holz). Sie kann mit unterschiedlichen Mitteln aufgetragen werden (z.B. Finger, Hand, Stoff, Pinsel, Spachtel). Solche Spuren können gedeutet und gezielt eingesetzt werden.

Farbherstellung :

Man kann Pigmente (Ruß, rote Beete, Erde, Gras, Tee) und Bindemittel (Ei, Quark) in der Natur finden und damit Farben herstellen.

Bildbetrachtung: Höhlenmalerei

Farbordnung:

Farben können nach Kriterien geordnet und eingesetzt werden. Kriterien sind z.B.: Lieblingsfarben, Erdfarben, helle oder dunkle Farben, Grundfarben.

Bildbetrachtung: Friedensreich Hundertwasser; Paul Klee, Unterwassergarten;

Joan Miro, Personen mit Hund in der Sonne; Piet Mondrian, Komposition I-IV

Farbmischung:

Durch Mischen von Farben entstehen neue Farben bzw. Farbabstufungen. Durch Zusatz von Schwarz oder Weiß werden Farben abgedunkelt bzw. aufgehellt.

Thema: Tortenstück

Bildbetrachtung: Henri Rousseau, Urwaldbilder; Harald Duwe, Kind mit Torte

Farbwirkung :

Farben wirken durch ihre Substanz, den Malgrund, den Farbauftrag, ihre Leuchtkraft, ihre Umgebung und durch Kontraste. Diese Wirkung ist abhängig von der Erfahrung und Wahrnehmung der Betrachterin /des Betrachters. Farben können gezielt und symbolhaft eingesetzt werden, um Gegensätze darzustellen, auffällig zu machen, Raumwirkung zu erzielen, zu schmücken, um Gefühle auszudrücken.

Bildbetrachtung: Vincent v. Gogh, Nachts vor dem Café an der Place du Forum in Arles; Verkehrsschilder

Arbeitsbereich: Plastik, Objekt design

Formen plastischer Massen:

Experimentieren mit Ton, Plastilin, Pappmaché, Schnee, nassem Sand. Aus den Grundformen Kugel, Walze, Platte eine Figur (Mensch, Tier, Objekte) und eine Hohlform (Gefäß, Boot) herstellen.

Bildbetrachtung: Pablo Picasso, Kind mit Taube

Durch Oberflächengestaltung (Stempeln, Ritzen, Aufsetzen, Einschneiden) Reliefs gestalten.

Gestalten mit und Umgestalten von Naturmaterialien und industriell gefertigten Materialien.

Ausdeuten und Bearbeiten von Naturmaterialien.

Durch Montieren industriell gefertigter Materialien (Sperrholz, Kartons, Schaumstoff, Draht, Papier, Wolle, Stoffe, Plastikgefäße, Dosen, technischer Abfall) entstehen figurliche und ungegenständliche Objekte (Vogelscheuche, Roboter, Tier, Fahrzeuge, Phantasiegebilde, Reliefs).

Bildbetrachtung: Pablo Picasso, Steckobjekte

Gestaltung und Umgestaltung von Alltagsgegenständen:

Die Form eines Gegenstandes ist abhängig von Funktion, Material und Gestaltung.

Durch Gestaltung und Umgestaltung eines Gegenstandes lassen sich Zusammenhänge von Funktion, Material und Form erkennen (Tasse, Teller, Löffel, Eierbecher).

Spielobjekte:

Herstellen von beweglichen Objekten durch: Stecken, Klappen, Schieben, Drehen

Arbeitsbereich: Schrift, Druckgrafik, Fotografie

Schrift:

Buchstaben und Schriftzüge können als bildnerische Elemente verwendet werden (Buchstabencollagen, Buchstabenburg, Schmuckbuchstaben, Monogramm, Geheimschrift).

Andere Völker haben andere Schriftzeichen (Bilderschrift, Hieroglyphen, Keilschrift, chinesische oder arabische Schriftzeichen) und benutzen unterschiedliche Schreibwerkzeuge (Stifte, Pinsel, Federn, Punzen).

In der Werbung wird Schrift produkt- oder zielgruppenorientiert eingesetzt (Produktwerbung, Plakate, Einladungen, Button).

Bildbetrachtung: Paul Klee, Villa R; Kurt Schwitters, Merzbilder;

Wassily Kandinsky, Zeichenreihen

Druckgrafik:

Durch das Anwenden von Stempeln oder Druckstöcken kann man ein Motiv vervielfältigen (Fingerdruck; Stempel aus z.B. Moosgummi, Autoschlauch; Druckstöcke aus kombinierten Materialien; Flachdruck mit Styroporplatten).

Neben bekannten grafischen Zwischenverfahren (Monotypie, Frottage, Abklatschtechnik) lassen sich neue erfinden.

Bildbetrachtung: HAP Grieshaber; Ernst-Ludwig Kirchner; Karl Schmitt-Rottluff

Fotografie:

Fotografisches Ausgangsmaterial kann bildnerisch umgestaltet werden (Collage, Decolage, Übermalung).

Das richtige Sehen und Grundkenntnisse der Bildgestaltung (Totale, Ausschnitt, Nahaufnahme, Detail; Frosch- und Vogelperspektive) sind Voraussetzung für den sachgerechten Umgang mit dem Fotoapparat.

Bildbetrachtung: Bilder aus Zeitschriften (Geo, Stern)

Experimentelle Verfahren wie Fotogramme und Diamontagen regen Phantasie und Kreativität an.

Arbeitsbereich: Bauen, Wohnen, Umweltgestaltung

Bauen:

Sand und Schnee sind elementare Baumaterialien.

Materialien der Umgebung bestimmen Konstruktionen und Wohnformen (Erdloch, Höhle, Zelt, Iglu, Fachwerkhaus, Blockhaus).

Aus vorgefertigten Materialien (Schachteln, Röhren, Bausteine, Pappstreifen, Wellpappe, Kartons) werden Baukonstruktionen (Türme, Brücken, Gebäude, Rennbahn, utopische Häuser) erstellt.

Bildbetrachtung: Friedensreich Hundertwasser; Maurits Escher

Wohnen:

Die Gestaltung eines Wohnraumes ist abhängig von den Bedürfnissen der Menschen (Raumschmuck, mein Traumzimmer, Zwergenwohnung, Wohnen im Jahre 2222).

Ökologisches Bauen als Alternative (Artefakt in Glücksburg).

Umweltgestaltung:

Die kritische Wahrnehmung der Umgebung befähigt dazu, an ihrer Umgestaltung teilzunehmen.

Modellhafte Gestaltung und Umgestaltung von Höfen, Plätzen, Räumen und Gärten.

Arbeitsbereich : Spiel, Aktion

Spiel

Eine Person kann sich verändern durch Verkleiden, Schminken, Maskieren (Fasching, Modenschau).

Man kann mit dem eigenen Körper etwas darstellen (Pantomime, Schattenspiel, darstellendes Spiel) und/ oder mit Figuren (Fingerpuppe, Flachpuppe, Handpuppe, Marionette, Stockpuppe).

Kinderspiele haben Tradition und sollen bewahrt werden (Spiele im Freien, Gesellschaftsspiele). Man kann Spiele erfinden.

Bildbetrachtung: Pieter Breughel, Kinderspiele

Bilder aus der Kunstgeschichte lassen sich nachstellen und nachspielen.

Bildbetrachtung: Diego Velasquez, Las meninas

Aktion

Aktionen greifen aktuelle Probleme kritisch auf und machen sie mit ästhetischen Mitteln öffentlich (Umweltschutz, Gleichstellung, Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Schulprobleme).

Übersicht

Intentionen					
	Klassenstufen 1	und	2	Klassenstufe 3	Klassenstufe 4
Arbeitsbereiche	Kunst-, Werk- und Objektbetrachtung ist in allen Schuljahren Unterrichtsprinzip				
Zeichnung	Experimentieren: Spuren erzeugen, deuten und gezielt einsetzen				
	Formklärendes Arbeiten: Umrißzeichnung				
	Formvarierendes Arbeiten mit Punkt, Linie, Fläche: Musterung, Binnengliederung, schmückendes Ausgestalten			Grafische Strukturen	Raumklärendes Arbeiten: Oben/ unten, groß/ klein, reihen, staffeln, schichten
					Bewegungsdarstellung: Richtungsveränderung (Teilbewegung), Lageveränderung (Gesamtbew.)
Malerei	Experimentieren: Farbspuren erzeugen, deuten und gezielt einsetzen			Farbherstellung: Farben herstellen mit natürlichen Pigmenten und Bindemitteln	
	Farbordnung: Farben nach Kriterien ordnen und einsetzen				
	Farbmischung: Durch Mischen von zwei Farben entstehen neue Farben	Farbabstufungen herstellen		Mit Weiß aufhellen / mit Schwarz abdunkeln	
	Farbwirkung: Farben wirken durch Auftrag und Malgrund	Farben wirken durch Kontraste: Kalte/warme Farben wirken durch ihre Leuchtkraft, ihre Umgebung		Farben wirken durch Kontraste: Hell/dunkel	Komplementärkontrast
Plastik/Objektdesign	Experimentieren: Mit Ton, Plastillin, nassem Sand	Mit Ton, Schnee		Mit Schnee, Pappmaché	Reliefs gestalten
	Naturmaterialien ausdeuten und bearbeiten			Oberflächengestaltung durch Stempeln, Ritzen, Aufsetzen, Einschneiden	Gestaltung und Umgestaltung von Alltagsgegenständen
		Industriell gefertigte Materialien montieren			
				Herstellen von Spielobjekten	

Intentionen			
	Klassenstufen 1 und 2	Klassenstufe 3	Klassenstufe 4
Arbeitsbereiche			
Bauen, Wohnen, Umweltgestaltung	Bauen: Sandburgen bauen	Einfache Wohnformen aus Naturmaterialien bauen	Bauen: Baukonstruktionen aus vorgefertigten Materialien
	Wohnen: Einen Raum schmücken und gestalten		Wohnen: Modell eines Traumhauses, Traumzimmers
			Wohnen: Wohnen im Jahre 2222
			Umweltgestaltung: Modellhafte Gestaltung und Umgestaltung von Höfen, Plätzen etc.
Schrift, Druckgrafik, Fotografie	Druckgrafik: Drucken mit Fingern, Händen und Füßen	Drucken mit Stempeln (Korken, Schaumstoff)	Druckstöcke aus unterschiedlichen Materialien (Moosgummi, Pappe, Styropor)
		Schrift: Buchstaben und Schriftzüge als bildnerische Elemente	Schriftzeichen anderer Völker
			Schrift in der Werbung
			Fotografie: Collagen aus vorgefertigtem Material, experimentelle Verfahren, Diamontagen
		Fotoübermalung, Grundlagen der Bildgestaltung (Bildausschnitt, Kameraperspektive)	Experimentelle Verfahren: Fotogramme
Spiel, Aktion	Spiel: Verändern durch Verkleiden, Schminken, Maskieren		
	Spiel: Fingerpuppe, Handpuppe	Flachpuppe	Stockpuppe
			Marionette
	Spiel: Kinderspiele, Bilder nachstellen, in Bilder hineinspielen (1. - 4. Klassenstufe)	Spiel: Pantomime	
	Aktionen planen und durchführen		

4 Lernentwicklung und Leistungsbewertung

Die folgenden fachspezifischen Hinweise knüpfen an die für alle Fächer geltenden Aussagen zur Lernentwicklung und Leistungsbewertung an, wie sie in den Grundlagen unter 1.3.8 dargestellt sind.

Grundlage für die Leistungsbewertung und die Beschreibung der Lernentwicklung sind die Themen und Intentionen des jeweiligen Unterrichts und der individuelle Lernfortschritt. Die Intentionen sind aus den Arbeitsbereichen der Fachübersicht zu entnehmen. Bewertet werden auch das Arbeits- und Sozialverhalten. Bei der Unterrichtsplanung und der Beurteilung des Sozialverhaltens wird darauf geachtet, daß individuelle Ausprägungen und Veranlagungen berücksichtigt werden.

Nicht alle Aufgabenstellungen - wie z.B. experimentelle Verfahren - eignen sich zur Bewertung.

Bei der Gesamtbeurteilung wird folgendes berücksichtigt:

- Handhabung und Umgang mit Materialien und Werkzeugen
- Erlernen und Anwenden künstlerischer Techniken
(z.B. Farben mischen, Strukturen zeichnen, modellieren, Druckverfahren anwenden)
- Gestaltung, Aussage und Ausdruck
(z. B. differenzierte Gestaltung eigener Vorstellungen, kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeiten)
- Arbeitsverhalten
- Sozialverhalten.